

# Plötzlich Pikachu

## Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

### Kapitel 4: Eine lange Nacht

Da sind wir wieder.  
Hoffentlich gefällt  
euch das neue Kappi. ^^

#### Kapitel 4: Eine lange Nacht

Sasuke setzt sich vorsichtig auf und sieht sich sein armes Badezimmer an. «!...ich bezahl dir den Schaden.» «Mhm.» War das jetzt ein gutes Mhm, oder ein schlechtes Mhm? «Gehst du mal von mir runter. Du machst mich ganz naß Dobe.» Schnell hüpfte ich von ihm runter und sehe mich an. Scheiße. Ich sehe aus wie ein gelber, nasser Putzlappen mit Ohren und Schweif. Leicht hustend steht Sasuke auf. Er bahnt sich seinen Weg durch das Trümmerfeld zum Badezimmereschrank. Dort holt er ein Handtuch raus und geht wieder zu mir. Er wickelt mich im Handtuch ein und verläßt mit mir das Bad. Wieder Flure und Türen, doch diese mal gab es wenigstens das Handtuch als Farbfleck. Zwar nur ein schlichtes rot, aber besser als nichts. Wenigsten ist das nicht so trostlos wie das Haus. Sasuke geht mit mir in ein Zimmer. Ich sehe mich um. Bett, Nachtschränkchen, Schreibtisch, Schrank, kleine Kommode und weiße Wände. Erst denk ich mir das dies wohl ein Gästezimmer ist, doch da entdecke ich das Bild von unserem Team auf dem Nachtschränkchen. Also muss es Sasukes Zimmer sein. Ich bin etwas überrascht das er das Bild behalten hat. Früher, zu dem Zeitpunkt wo das Bild gemacht wurde, konnten wir uns alle nicht Leiden. Obwohl ich habe das Bild ja auch behalten. Aber erst nur, weil ich sonst nie Bilder gehabt habe. Sasuke setzt mich auf sein Bett und rubbelt mich trocken. Eine Zeit lang sehe ich nur das rote Handtuch und spüre Sasukes Hände. Und ich muss zugeben. Es fühlt sich schön an so trocken gerubbelt zu werden. Richtig entspannend und beruhigend.

Nach so einiger Zeit zieht Sasuke mir das Handtuch vom Kopf und fängt plötzlich an zu schmunzeln. Was hat er den auf einmal? Nachdenken. Was bedeutet es wenn Sasuke schmunzelt? >Mmmmmh...Gedankenblitz! Er reißt sich zusammen um nicht loszulachen! Aber warum? «Sasuke stimmt was nicht?» «Naja.» «Naja was?» Er soll endlich zum Punkt kommen. «Du bist jetzt schön flauschig!» Und er kann sich nicht mehr halten und fängt an zu lachen. Ein großes Fragezeichen bildet sich über meinem Kopf und ich sehe mich an. So ein verdammter Mist. Warum immer ich? Ich hasse diesen Tag. Ich sehe aus wie ein elektrisch aufgeladener, gelber Plüschball.

«Sorry Usuratonkachi.» kichert Sasuke nach dem er sich wieder einigermaßen im Griff hat. «Was solls. Ich sehe halt so zum schießen aus.» seufze ich. «Und wie.» Sasuke kämpft wieder gegen einen Lachanfall und gewinnt, nachdem ich ihn böse angesehen habe. «Machs dir gemütlich. Ich geh mich schnell waschen und umziehen.» Ich nicke und Sasuke verläßt sein Zimmer. Ich seufze und versuche mein Fell wieder glatt zu bekommen, doch klappte das nicht. Und da viel mir auf das ich immer noch nackt bin. Sofort werde ich rot und verdecke mein bestes Stück. Ist mir das peinlich. Ich sitze hier auf dem Bett meines Kumpels und bin nackt. Ich sehe mich um und entdecke meinen Rucksack in einer Ecke. Sofort hüpfte ich vom Bett und stürze mich auf meinen Rucksack. Ich wühle in ihm nach meinem Schlafanzug und muss aufpassen nicht in meinem Rucksack zu ersaufen.

Ich habe meinen Schlafanzug gefunden und angezogen. Gerade noch rechtzeitig. Denn da kam Sasuke wieder ins Zimmer. Und wieder fängt er an zu schmunzeln. «Was ist?» «Süßer Schlafanzug.» Ich sehe an mir runter. Blau mit einem großen Teddy auf der Brust der breit grinst. Das habe ich vorher noch gar nicht bemerkt. Dieser Blödmann hat gerade meinen peinlichsten Schlafanzug eingepackt. Ich sehe Sasuke böse an. «Wieso hast du gerade den eingepackt? Das hast du doch sicher mit Absicht gemacht.» fauche ich ihn an. «Nö. Den hab ich einfach nur so gegriffen.» Toll. Immer ich. Ich hasse diesen Tag! Sasuke geht in sein Bett und kuschelt sich unter seine Decke. «Und wo soll ich schlafen?» «Neben mir. Beweg dich. Morgen müssen wir früh raus.» Das ist doch nicht sein Ernst? Er will mit mir in einem Bett schlafen? Er hasst das doch mit mir ein Bett teilen zu müssen. «Dobe wenn's geht heute noch.» «Ich komm ja.» Ich gehe wieder willig zum Bett und kletter rein. Ich kuschle mich auch unter die Decke und Sasuke macht das Licht aus.

Man schnarcht der Kerl. Da ist Jirayia ja gar nichts dagegen wenn er sich besoffen hat. Ich liege schon drei Stunden wach und Sasuke sägt neben mir ganze Wälder danieder. Aber seit wann schnarcht er überhaupt? Früher hat er jeden falls noch nicht geschnarcht. Arg. Er soll damit aufhören. Ich stecke meinen Kopf unter das Kissen und versuche das Geschnarche etwas zu dämpfen. Haute aber nicht hin. Es war immer noch so markerschütternd wie vorher. Ich ziehe meinen Kopf wieder unter dem Kissen hervor und funkle Sasuke böse an. Der liegt zu mir gewannt und schläft tief und fest und man könnte denken das er keiner Fliege was zu leide tut. Bis sie mit seinem Geschnarche wach zu halten. Doch je länger ich ihm zu sehe, desto mehr veriraucht meine Wut auf ihn, weil er mich nicht schlafen lässt. Mir ist bis jetzt noch nie aufgefallen was für ein hübsches Gesicht Sasuke hat. Eine Haut so weiß wie Schnee, dazu die schwarzen Seen von Augen die im Moment geschlossen sind, die schwarzen Haare die seine männlichen Gesichtszüge umrahmen. Wuuuuuaaaaaa...Ich fang ja schon so an wie seine Fangirls. Was ist nur mit mir los? Sicher liegt es am Schlafmangel. Da schnappt mich Sasuke und drückt mich an sich. Ich werde sofort rot und versuche mich zu befreien. Doch das haut nicht hin und zu allem über Fluß fängt er noch an mit mir zu schmusen. Das ist doch nicht wahr. Das muss ein Alptraum sein. «So schön flauschig.» nuscht Sasuke und ich mache einer Tomate Konkurrenz. Nicht nur vor Wut sondern auch, weil ich ein seltsames Gefühl auf ein mal habe. Auch bekomme ich langsam schiß. Wenn ich mich nicht bald befreie und er dann aufwacht mit mir im Arm bin ich ein toter Mann...ich meine totes Pikachu. Wieso muss das immer mir passieren?

Nach zehn Minuten hatte ich mich aus seiner Umklammerung befreit und rutsche von ihm weg. Das war haarscharf. Dieser Tag heute ist das letzte.

Meine Augen werden immer schwerer und Sasukes Geschnarche wiegt mich langsam in den Schlaf. Endlich sind meine Augen zugefallen und ich gleite ins Land der Träume. Keine fünf Minuten später klingelt der Wecker. Sasuke macht ihn aus und rüttelt mich. Ich murre eine unverständliche Sprache vor mich hin und zieh mir die Decke über den Kopf. «Jetzt komm Usuratonkachi. Raus aus den Federn. Wir haben in einer Stunde Training.» Und schon bekomme ich die Decke weggezogen, Stocksteif und mit Augenringen die Gaaras hätten Konkurrenz hätten machen können setze ich mich auf und funkel Sasuke böse an. «Du siehst aber gar nicht gut aus Dobe.» «Tja an was, oder besser gesagt wem könnte das liegen.» zische ich ihn an. «Keine Ahnung.» Das ist doch nicht sein Ernst?! «An dir du Schnarchsack! Du hast heute nacht ganze Wälder zersägt.» motze ich ihn an. «Ich schnarche nicht.» «Na klar. Und Sakuras Haare sind nicht Pink.» Grummelnd verkriech ich mich unter Sasukes Kissen und rolle mich zusammen. Sofort wird das auch weggezogen. «Mach dich fertig. Wir haben keine Zeit für sowas.» Und schon werde ich von Sasuke auf den Arm genommen.

Ich hänge in meiner Schüssel mit Cornflaks und schnarche munter vor mich hin. Dabei wurde mein Schnarchen noch von der blubberten Milch untermalt. Dieser Tag ist genau so beschissen wie der davor. Sanft wird mein Gesicht aus der Schüssel gehoben und abgeputzt. Dabei murre ich leise vor mich hin. Sasuke schüttelt mit dem Kopf und schafft mich ins Gästebad. Dort wäscht er mich und putzt meine Zähne. Danach ging es wieder in sein Zimmer. Dort zog er mir meinen Schlafanzug aus und etwas anderes an. Bei seinen ganzen Aktionen die er mit mir durchführte schlief ich friedlich vor mich hin. //Wie ein kleines Kind.// grinst Sasuke in Gedanken. Er packte schnell alles wichtige fürs Training in einen Rucksack und verließ mit mir auf dem Arm das Anwesen.

Das wars mal wieder.  
Würden uns über ein  
paar Kommis freuen.